



## Frag mich doch!

### Was ist eine Buchenmast?

Die Menge der Früchte die ein Wald jedes Jahr produziert, ist die Mast. Die Buchenmast beginnt Ende September. Die Bucheckern fallen dann aus der stacheligen

Fruchtkapsel. Buntspecht und Kleiber, Mäuse und Eichhörnchen, Siebenschläfer und Haselmaus haben auf diesen Moment gewartet. Aber auch Wildschweine, Rothirsche und Rehe fressen sich Fettreserven für den Winter an.

Die Ausbreitung der Buche funktioniert daher nur, wenn sie so viele Samen produziert, dass nicht alle gefressen werden können. Das tut sie im Wald alle sechs bis sieben Jahre: Dann ist Vollmast.

Rohe Bucheckern sind leicht giftig! Durch Rösten werden sie aromatisch und bekömmlich.



Wenn auch du Fragen hast, sende deine Frage an die Ranger vom Nationalparkamt Kellerwald-Edersee, Laustraße 8, 34537 Bad Wildungen oder schreibe eine E-Mail an [info@nationalpark-kellerwald-edersee.de](mailto:info@nationalpark-kellerwald-edersee.de)

## Die Boggels – Folge 6: „Goldener Herbst“

Es ist Herbst. Golden glüht der Kellerwald im Licht der tief stehenden Sonne. Die Bucheckern sind reif. Seitdem die stacheligen Fruchthüllen braun geworden sind, sieht man, wie übertoll die Buchen mit Früchten hängen. Nun haben sie sich geöffnet und verstreuen Abermillionen Samen.

Der Buchenwald ist zum Schlaraffenland geworden. Buntspecht und Kleiber, Waldmühlmaus und Siebenschläfer laben sich am Überfluss. Eichhörnchen huschen über den rot schimmernden Waldboden und sammeln fleißig Bucheckern als Vorrat für den Winter.

Auch die Boggels sind im Einsatz. Es ist eine ihrer angestammten Aufgaben, Buchen zu verbreiten, den Buchenwald zu erhalten und zu vergrößern. Die Eichhörnchen sind dabei auf ihrer Seite. Es gibt eine stillschweigende Vereinbarung, dass diese in Mastjahren mehr Vorratskammern anlegen, als sie benötigen werden.



Luzulo trifft sich in Begleitung einer hochrangigen Boggel-delegation mit einem Eichhörnchen, um die Strategie für diesen Herbst festzulegen. Ziel ist es, soviel Bucheckern wie möglich unter die Erde zu bringen.



Die Einlagerung der Bucheckern im Boden erfolgt immer nach dem gleichen Muster: Loch scharren – Buchecker hinein –



– zufegen – Erde festdrücken.



Einige der Boggels um König Luzulo haben sich die Arbeit aufgeteilt. Luzulo geht voran und sucht besonders fette Bucheckern aus. Eine Gruppe junger kräftiger Boggels scharrt Löcher. Weitere Boggels folgen und stoßen die Bucheckern hinein. Die nächste Gruppe fegt die Löcher zu. Ein paar ältere Boggels schlendern langsam hinterher und stoßen mit ihren Nasen die Erde fest.



Auch in vorhandene Öffnungen unter Wurzeln oder in Rindenspalten werden Bucheckern versteckt. Hier werden ganze Haufen gesammelt, so dass sich im Frühjahr ein Pulk von Keimlingen entfalten kann.



Nach 10 Sonnen schwerer Arbeit sind alle Boggels erschöpft aber glücklich. Sie haben tausende Bucheckern verscharrt. Sie wissen, sie haben einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung des Buchenwaldes geleistet – ihren Lebensraum. Doch die Kraft der Sonne hat nachgelassen und es ist kalt geworden – Zeit für den Winterschlaf.